

ifo Geschäftsklimaindex Sachsen sinkt leicht

Dresden, 01. Juli 2022 – Der ifo Geschäftsklimaindex Sachsen ist im Mai leicht gesunken. Das Stimmungsbarometer für die sächsische Wirtschaft fiel auf 94,7 Punkte, eine Verschlechterung um 0,3 Punkte gegenüber Mai. Ausschlaggebend hierfür war die Eintrübung der Geschäftserwartungen. Die Lageeinschätzung der sächsischen Unternehmen hat sich unterdessen nicht wesentlich verändert.

Im sächsischen *Verarbeitenden Gewerbe* hat sich das Klima minimal verbessert. Der leicht verschlechterten Einschätzung der aktuellen Geschäftslage stand eine Verbesserung der Geschäftserwartungen in ungefähr gleichen Ausmaß gegenüber.

Auch im sächsischen *Dienstleistungssektor* ist der ifo Geschäftsklimaindex im Juni leicht gestiegen. Die befragten Dienstleistungsunternehmen waren mit der Geschäftssituation etwas weniger zufrieden als im Vormonat. Mit Blick auf die nächsten sechs Monate äußerten sie sich leicht zuversichtlich.

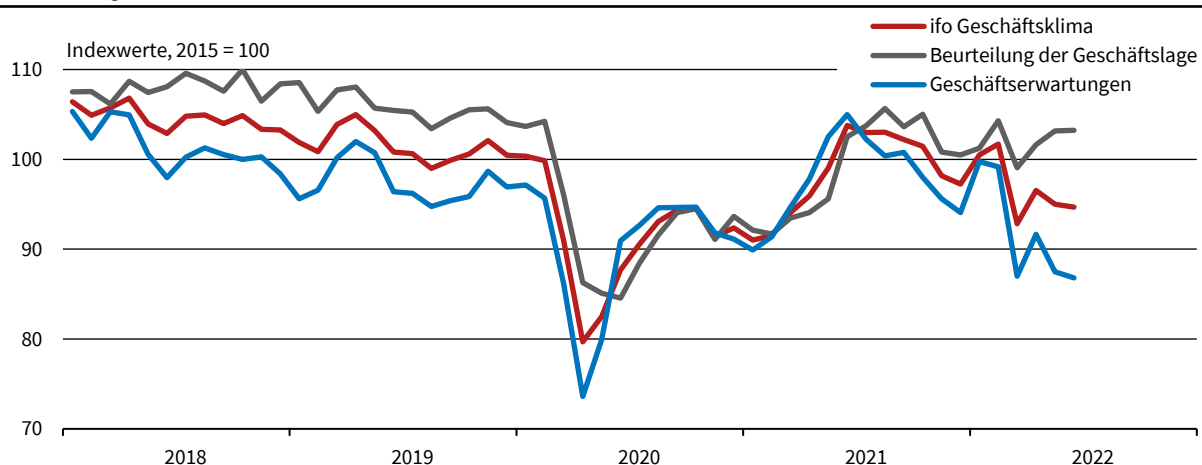
Das Geschäftsklima im sächsischen *Handel* verschlechterte sich im Juni erheblich. Während der sächsische Einzelhandel seine aktuelle Lage nur geringfügig schlechter beurteilte als im Vormonat, ergab die Umfrage unter den sächsischen Großhändlern eine sehr kräftige Verschlechterung der Geschäftslage. Sächsische Einzel- wie Großhandelsunternehmen blickten beide auch äußerst pessimistisch auf die zukünftige Geschäftsentwicklung. Insgesamt unterboten die Erwartungen des sächsischen Handels den Tiefststand von 2020.

Im sächsischen *Bauhauptgewerbe* setzte sich der Erholungskurs des Vormonats beim Geschäftsklima fort. Die sächsischen Bauunternehmen hoben ihre Lageeinschätzung kräftig an. Auch ihre Geschäftserwartungen verbesserten sich leicht.

Joachim Ragnitz und Marcel Thum
Geschäftsführer ifo Institut, Niederlassung Dresden

ifo Geschäftsklima Sachsen^a

Saisonbereinigt



^a Verarbeitendes Gewerbe, Dienstleistungssektor, Handel und Bauhauptgewerbe.
Quelle: ifo Konjunkturumfragen, Juni 2022.

© ifo Institut

ifo Geschäftsklima Sachsen (Indexwerte, 2015 = 100, saisonbereinigt)

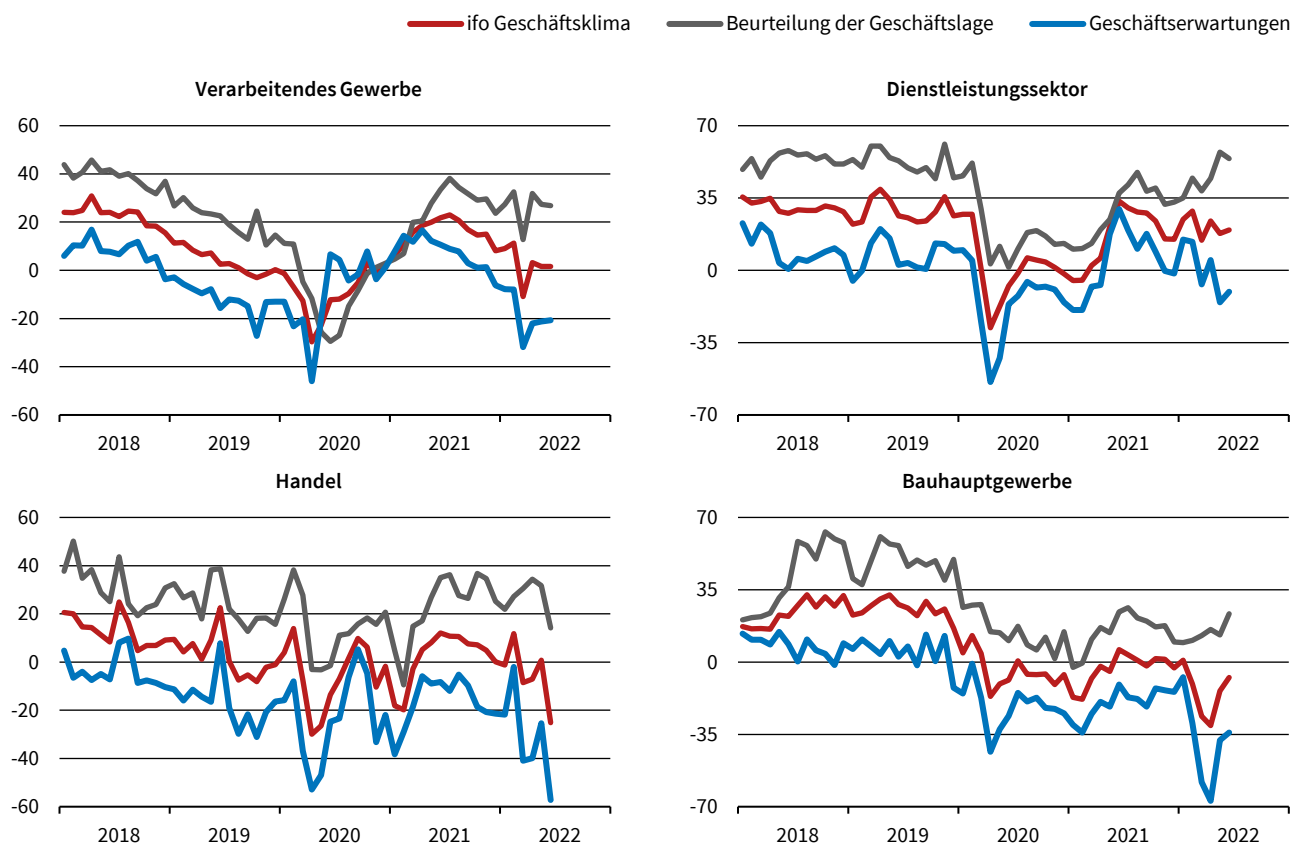
	06/21	07/21	08/21	09/21	10/21	11/21	12/21	01/22	02/22	03/22	04/22	05/22	06/22
Klima	103,8	103,0	103,0	102,2	101,4	98,2	97,2	100,5	101,7	92,8	96,5	95,0	94,7
Lage	102,5	103,7	105,7	103,6	105,0	100,8	100,5	101,2	104,3	99,1	101,6	103,1	103,2
Erwartungen	105,0	102,2	100,4	100,8	98,0	95,6	94,1	99,7	99,2	87,0	91,7	87,5	86,8

Quelle: ifo Konjunkturumfragen.

© ifo Institut

Lange Zeitreihen im Excel-Format können über www.ifo.de/langereihen abgerufen werden.

Geschäftslage und -erwartungen Sachsen nach Wirtschaftsbereich
Salden, saisonbereinigt



Quelle: ifo Konjunkturumfragen, Juni 2022.

© ifo Institut

ifo Geschäftsklima Sachsen nach Wirtschaftsbereich (Salden, saisonbereinigt)

	06/21	07/21	08/21	09/21	10/21	11/21	12/21	01/22	02/22	03/22	04/22	05/22	06/22
Sachsen	24,4	22,7	22,8	21,0	19,4	12,4	10,3	17,3	20,0	0,8	8,8	5,4	4,7
Verarb. Gewerbe	21,7	23,0	20,7	16,8	14,6	15,0	8,1	9,1	11,3	-10,8	3,2	1,6	1,7
Dienstleistungssektor	33,4	30,2	28,2	27,8	23,9	15,2	15,1	24,7	28,7	14,6	23,8	17,8	19,5
Handel	12,1	10,7	10,6	7,6	7,2	4,9	0,1	-1,2	11,8	-8,6	-7,0	0,7	-25,1
Bauhauptgewerbe	6,0	3,5	0,8	-2,0	1,6	1,3	-2,8	0,9	-10,6	-26,2	-30,7	-14,0	-7,5

Quelle: ifo Konjunkturumfragen.

© ifo Institut

Das ifo Geschäftsklima Sachsen basiert auf ca. 500 monatlichen Meldungen von Unternehmen des Verarbeitenden Gewerbes, des Dienstleistungssektors, des Handels und des Bauhauptgewerbes. Die Unternehmen werden gebeten, ihre gegenwärtige **Geschäftslage** zu beurteilen und ihre **Erwartungen** für die nächsten sechs Monate mitzuteilen. Sie können ihre Lage mit "gut", "befriedigend" oder "schlecht" und ihre Geschäftserwartungen für die nächsten sechs Monaten als "günstiger", "gleich bleibend" oder "ungünstiger" kennzeichnen. Der **Saldowert** der gegenwärtigen Geschäftslage ist die Differenz der Prozentanteile der Antworten "gut" und "schlecht", der Saldowert der Erwartungen ist die Differenz der Prozentanteile der Antworten "günstiger" und "ungünstiger". Das **Geschäftsklima** ist ein transformierter Mittelwert aus den Salden der Geschäftslage und der Erwartungen. Zur Berechnung der **Indexwerte** werden die transformierten Salden jeweils auf den Durchschnitt des Jahres 2015 normiert.

